



Glücksorte in Nordhessen

Fahr hin &
werd glücklich



Lothar Simmank

Lothar Simmank



Glücksorte in Nordhessen

Fahr hin und werd glücklich

Droste Verlag





Dieses Buch gehört

.....
.....



Liebe Glücksuchende,

Hessisch-Sibirien? Öde Provinz? Plattes Land? Alles Quatsch! Nordhessen, früher am Zonenrand, heute in der Mitte Deutschlands gelegen, macht echt glücklich. Nicht nur seine Bewohner, sondern auch Urlauber, die am Edersee mediterranes Flair genießen, durch die Weltkunstmetropole Kassel flanieren, frischen Fisch aus Fritzlar auf den Teller bekommen oder mit dem Waldbademeister in den Knüllwald starten. Ich möchte auf den folgenden Seiten zeigen, was meine oft unterschätzte Heimat Märchenhaftes zu bieten hat.

Denn die Landschaft zwischen Bad Karlshafen, Bad Hersfeld, Willingen und Eschwege ist „Grimmheimat“. In Kassel haben die Brüder Jacob und Wilhelm Grimm gelebt und gearbeitet – als Bibliothekare, Sprachforscher und Märchensammler. Viele Quellen für ihre berühmten Kinder- und Hausmärchen fanden sie vor 200 Jahren in den Dörfern rund um Kassel. In der mündlichen Überlieferung mischten sich Historisches und Fabulöses. Und heute? Einsame Wälder, trutzige Ritterburgen und Glückssucher kann man hier immer noch finden. Wer die Glücksorte in diesem Buch besucht, wird sehen: Die Märchenstimmung ist noch da, man kann sie erleben.

Ihr Lothar Simmank



Deine Glücksorte ...



1 Von glücklichen Kühen

*Im Muhseum der Upländer
Bauernmolkerei*8

2 Frau Holles pinke Felder

Mohnblüte am Hohen Meißner10

3 Radeln wie auf Schienen

*Der Ederseebahn-Radweg
im Waldecker Land*12

4 Ein Riesentheater

*Bad Hersfelder Festspiele
unter freiem Himmel*14

5 Macht hoch die Tür

*„Advent in den Höfen“
in Fritzlar*16

6 Glück für den Gaumen

Hotel Schloss Hohenhaus18

7 Hallo!

*Fotowanderung durchs
Hutewäldchen*20

8 Klappstuhlkonzert

*Kultursommer am
Frau-Holle-Teich*22

9 Geheimnisvoller See

*Der Asch im Bergpark
Wilhelmshöhe in Kassel*24

10 Bei den sieben Zwergen

*Im Schneewittchen-Haus in
Bergfreiheit*26

11 Kraft der Mitte

*Besse im Schnittpunkt
Deutschlands*28

12 Welch ein Ausblick!

*Kraxeltour auf die Weidelsburg
bei Ippinghausen*30

13 Wahrzeichen im Spot

*documenta-Laserlicht
zum Herkules*32

14 Die Glücksmaschine

*Himmelschaukel am
Habichtswaldsteig*34

15 Grenzenlos glücklich

*Brücke der Einheit über
die Werra*36

16 Cinema Natura

*Kunstpfad von Ars Natura
bei Nausis*38

17 Mit Bildern erzählen

*Graphic Novels vom
Kasseler Rotopol-Verlag*40

18 Frohe Ostern!

*Osterdekoration in Bad
Wildungens Brunnenallee*42

19 Berg der Wunder

Auf dem Hasunger Tafelberg44

20 Weiße Hügel im April

Kirschblüte in Witzenhausen46



- 21 Minnesang im Märchenwald**
Die Pfeifenwippe der Burgruine Falkenstein48
- 22 Wo der Prinz wohnt**
Im Bad Arolser Residenzschloss50
- 23 Schiff ahoi!**
Mit dem Boot auf dem Edersee52
- 24 Digital durchs Mittelalter**
Video Walk im Kloster Haina54
- 25 Schweineglück**
In Metzger Neumeiers Wurschtekammer56
- 26 Sich treiben lassen**
Mit der Gierseilfähre über die Weser58
- 27 Erinnerung ans Paradies**
Im Kirch- und Bibelgarten St. Crucis60
- 28 Konrad hoch zwei**
Die „wortreich“-Erlebniswelt in Bad Hersfeld62
- 29 Doch kein Hühnerstall**
Wagenfurth: Nordhessens älteste Fachwerkkirche64
- 30 Zeit des Lichts**
Stimmungsvolle Kaufunger Stiftsweihnacht66
- 31 Versunkene Welten**
Brücke Asel im Edersee68
- 32 Schnuddeln mit Lisbeth**
Jedermann-Stadtführungen in Melsungen70
- 33 Barfuß durch den Wald**
Natur und Meditation auf dem Diemelsteig72
- 34 Märchenhaftes von oben**
Auf dem Dach der GRIMMWELT in Kassel74
- 35 Der Geschmack von Heimat**
Bad Wildungens „Worschkopp“76
- 36 Ritter mit neuen Ideen**
Schloss Berlepsch bei Witzenhausen78
- 37 Bis sich die Balken biegen**
Das Thonet-Museum in Frankenberg80
- 38 Kunst aus der Schwalm**
Willingshausen – älteste Malerkolonie Europas82
- 39 Alt trifft Neu**
Hotel Kloster Haydau in Altmorschen84
- 40 Streicheln und staunen**
Im Tierpark Sababurg in Hofgeismar86

... noch mehr Glück für dich



41 Spur der Hugenotten

Barocke Museumsstadt
Bad Karlshafen88

42 Im Reich der Stille

Landhaus Bärenmühle
am Nationalpark Kellerwald90

43 Weißes Gipfelglück

Skifahren auf dem
Willinger Ettelsberg92

44 Alles Käse, aber bio

Jausenstube Dülfershof
im Kellerwald94

45 Diaschau mal anders

Der documenta-Rahmenbau
in Kassel96

46 Auf Eichhörnchens Spuren

TreeTopWalk am Edersee98

47 Schönes handgemacht

Stöbern in der Keramikwerkstatt
Oberkaufungen100

48 Vom Glück des Findens

Hessens kleinstes Museum
in der Wasserburg Aue102

49 Schlafen in luftiger Höhe

Das Baumhaushotel
Robins Nest104

50 Wie am Meer

Das Strandbad am Twistesee106

51 Bananen an der Werra

Im Tropengewächshaus
der Universität Kassel108

52 Juwelensuche

Pfingstnelken im Nationalpark
Kellerwald-Edersee110

53 Kuscheliges für die Füße

Teppich-Manufaktur Habbishaw
im Knüllwald112

54 Brutal regional essen

Beim Grischäfer in
Bad Emstal114

55 Waldbademeister werden!

Gutshof Akademie in
Frielendorf116

56 Die Welt steht Kopf

Das Tolle Haus am Edersee118

57 Hier ist gut sein

Klosterkirche Lippoldsberg
in Wesertal120

58 Landlust pur

Im Bauerngarten des
Rosenhofs122

59 Riesige Tortenstücke

Im Café Hasenacker
bei Naumburg124

60 Märchenbonbons

Grimms Naschwerkstatt
in Oberurff126



- 61 Das kleinste Restaurant**
Fenster Fünf in Vöhl128
- 62 Selbst geplückt**
Nordhessens größtes Blumenfeld bei Vollmarshausen130
- 63 Prima Klima?**
Wettermuseum Alte Schule Schreufa132
- 64 Gipfelglück**
Mit der Waldecker Bergbahn zum Schloss134
- 65 Downhill zum Roten Stollen**
Mountainbike-Tour im Habichtswald136
- 66 Am Rad drehen**
Landgut Walkemühle in Frankenberg138
- 67 Himmelbett oder Bauwagen**
Die Herberge im Kleegarten Heldra140
- 68 Bratwurst im Bergpark**
In der Kaskadenwirtschaft in Kassel142
- 69 Holunder tut Wunder**
Sophiengarten in Eschwege144
- 70 Vater und Sohn Meisterkoch**
bankcarrée in Kassel146
- 71 Eine Luftnummer**
Per Fahrradseilbahn über die Fulda148
- 72 Schäumendes Glück**
Im Garten der Biermanufaktur Rotenburg150
- 73 Die Heide blüht**
Zum Beerenpflücken auf den Osterkopf152
- 74 Riesenwindbeutelchwäne**
Im Café Knusperhäuschen in Bad Wildungen154
- 75 Glück und Glas**
Im Glasmuseum Immenhausen156
- 76 Zwischen den Mauern**
Rund um die Hansestadt Korbach158
- 77 Haariges Happy End**
Burghotel Trendelburg160
- 78 Ins Land gucken**
Hessenturm in Niedenstein162
- 79 Kleine Welt, schöne Dinge**
Produzentengalerie Prisma in Kassel164
- 80 Gar nicht sauer!**
Böddiger Berg: Hessens nördlichster Weinberg166

Von glücklichen Kühen

1 *Im Muhseum der Upländer Bauernmolkerei*

„Die Kühe melkt man durchs Maul.“ Wenn Schulklassen das Mu(h)seum der Upländer Bauernmolkerei in Usseln besuchen, kommt es schon mal zu Aussprüchen wie diesem. Doch solche Missverständnisse kann man hier schnell aus der Welt schaffen: An einer hölzernen Kuh lässt sich eine Melkmaschine anschließen – an der richtigen Stelle natürlich. Und Gäste, die auf dem Melkschemel Platz nehmen und selbst am Modell Hand anlegen, können ganz genau sehen, wie die Milch aus dem Euter in den Eimer spritzt.

Der Eintritt in dieses originelle Museum rund um das Produkt Milch ist frei. Auf der Galerie im integrierten Café kann man frische Weidemilch trinken und dazu selbst gebackenen Kuchen essen. Und der Molkereiladen gleich nebdran präsentiert Leckeres von Käse über Joghurt bis hin zu Vollmilchschokolade, alles „bio“ natürlich. Und woher kommt der Rohstoff? Von glücklichen Kühen, die an mindestens 120 Tagen im Jahr mindestens sechs Stunden auf saftig grünen nordhessischen Weiden und darüber hinaus grasen. 105 ökologisch zertifizierte Betriebe zwischen Paderborn, Fulda und Koblenz liefern heute jährlich 40 Millionen Liter Biomilch an die Bauernmolkerei. Im Muhseum können Besucher die bewegte Geschichte der einstigen Upländer Gebirgsmolkerei verfolgen, die bereits 1898 begann, aber erst in diesem Jahrhundert mit der konsequenten Umstellung auf das Motto „bio, regional und fair“ so richtig aufblühte. Historische Requisiten zeigen, wie man früher Butter gemacht hat. Und das Melken – wie gesagt – ist eine Kunst für sich.

Am letzten Freitagabend im Monat dreht sich in Usseln ausnahmsweise einmal nicht alles um die Milch. Ein besonders schönes Erlebnis im historischen Gebäude: Edle Weine aus biologischem Anbau werden zusammen mit einer Vielfalt ausgewählter regionaler Biokäse-Spezialitäten kredenzt. Dazu gibt es für die angemeldeten Gäste eine unterhaltsame Lesung bei Kerzenschein und es wird Wissenswertes und Ku(h)rioses rund um Käse und Wein erzählt.

📍 Upländer Milchmuhseum, Korbacher Straße 6, 34508 Willingen-Usseln, Tel. (0 56 32) 92 22 22
www.muhseum.de

🚶 ÖPNV: ab Bahnhof Usseln ca. 5 Minuten Fußweg



Frau Holles pinke Felder

2 Mohnblüte am Hohen Meißner

Die Pracht ist von kurzer Dauer, aber von Ende Juni bis Anfang Juli blüht auf den Feldern unterhalb des Hohen Meißners in Germerode der Klatschmohn in Knallrot und Schlafmohn in pastelligem Pink, so weit das Auge reicht! Viele Besucher aus nah und fern kommen in das Mohn-dorf, um sich verzaubern zu lassen.

Eigens angelegte Rundwanderwege mit herrlichen Weitblicken und vielen Ruhebänken führen teilweise auf strohbestreuten Pfaden direkt durch die Mohnfelder. Im Angebot sind geführte Wanderungen in der Morgendämmerung oder im Mondschein, Planwagentouren, Malkurse, essbare Mohnspezialitäten, Kunst und Kultur im Mohnfeld oder der Besuch des Mohnkinos in Germerode. Aber am glücklichsten macht es, einfach so durch Frau Holles Blumenwiesen zu streifen und den Augen ein kostenloses Vergnügen zu gönnen.

Wie kommt die Blütenpracht nach Germerode? Seit 2010 legt der Landwirt Björn Sippel vom Meißnerhof in Zusammenarbeit mit dem Geo-Naturpark Frau-Holle-Land und dem Kreisbauernverband im Dorf

Mohnfelder an. Immer an anderen Stellen, denn der Mohn erfordert stetigen Felderwechsel. Deshalb ändert sich auch die Routenführung der drei bis vier Kilometer langen Mohnwanderwege jährlich. Der Anbau erfolgt übrigens mit offizieller Genehmigung der Bundesopiumstelle. Ohne

die geht es nicht, denn schließlich lassen sich aus den Fruchtkapseln des Mohns Morphin und Codein gewinnen, also Substanzen, aus denen man berauschende Drogen herstellen könnte. Aber das wäre natürlich illegal und liegt dem Mohnbauern fern.

Der Mohnrundweg führt vorbei am Kloster Germerode, einem Zentrum für Besinnung und Einkehr. Ein Stopp dort lohnt sich, nicht nur weil die romanische Klosterkirche und das Refektorium ein einzigartiges Kulturdenkmal darstellen. Auch hier macht der Mohn glücklich, denn in den historischen Mauern werden jedes Jahr die originellsten Bilder zur Mohnblüte im Rahmen einer Fotoausstellung präsentiert.

TIPP

Mohnblütenfelder gibt es auch im 23 Kilometer entfernten Ringgau-Grandenborn.

- Mohnblüte im Geo-Naturpark Frau-Holle-Land, Mohn-Parkplatz 1, Neuer Weg 10, 37290 Meißner-Germerode, Mohntelefon zum Blütenstand: (0 56 02) 93 56 17 www.mohnbluetefrauholle.land
- ÖPNV: Bus 222, Haltestelle Germerode-Neuer Weg (ca. 5 Minuten Fußweg)



Radeln wie auf Schienen

3 *Der Ederseebahn-Radweg im Waldecker Land*

Eigentlich müsste es auf dieser Radstrecke ständig rauf und runter gehen, denn schließlich strampelt man mitten durchs bergige Waldecker Land. Aber der durchgängig asphaltierte Radweg meint es gut mit Pedalrittern: Die Steigung von maximal zwei Prozent ist lässig zu bewältigen – durchaus familientauglich also. Es fährt sich wie auf Schienen. Kein Wunder, denn der alte, ebene Bahndamm der ehemaligen Ederseebahn, auf dem früher die Gleise lagen, wurde umfunktioniert und macht heute Radfahrer glücklich.

Zu Beginn des letzten Jahrhunderts transportierten Dampfloks Arbeiter, Material und Maschinen zur Großbaustelle der Edersee-Sperrmauer. Einst verband die Ederseebahn sogar Amsterdam mit der Kurstadt Bad Wildungen. Doch das ist lange her. Auf einer Teilstrecke von 26 Kilometern Länge führt der spektakulärste Radwanderweg Nordhessens heute von der Hansestadt Korbach bis nach Edertal-Buhlen. Das Besondere: Man rollt nicht nur völlig unbehelligt von Autos zwischen Wiesen und Feldern entlang, sondern die abwechslungsreiche Strecke passiert

zwischen durch dunkle, feuchte Tunnel und führt über hoch aufgeschüttete Bahndämme und Brücken mit herrlichen Aussichten. Das Highlight ist das 28 Meter hohe und 180 Meter lange Selbacher Viadukt – von unten betrachtet fliegen die Radlergruppen als kleine bunte Punkte über diesen tiefen Taleinschnitt.

Der alte Bahnhof des Waldecker Ortsteils Netze beherbergt heute das Pfannkuchenhaus. Also einfach runter vom Sattel und die Räder anlehnen, denn Pausen gehören schließlich zu jeder Radtour. Wie der Name schon sagt, wird den Gästen im Garten und im alten Bahnhofsgebäude eine große Auswahl an herzhaften und süßen Pfannkuchen angeboten. Wer am Zielpunkt Buhlen noch nicht außer Puste ist, kann die Strecke um wenige Kilometer verlängern und die Tour mit einem erfrischenden Bad im nahen Edersee abrunden.

Der alte Bahnhof des Waldecker Ortsteils Netze beherbergt heute das Pfannkuchenhaus. Also einfach runter vom Sattel und die Räder anlehnen, denn Pausen gehören schließlich zu jeder Radtour. Wie der Name schon sagt, wird den Gästen im Garten und im alten Bahnhofsgebäude eine große Auswahl an herzhaften und süßen Pfannkuchen angeboten. Wer am Zielpunkt Buhlen noch nicht außer Puste ist, kann die Strecke um wenige Kilometer verlängern und die Tour mit einem erfrischenden Bad im nahen Edersee abrunden.

TIPP

Am Startpunkt gibt es einen Schlauchautomaten.

- Ederseebahn-Radweg, Startpunkt Wildunger Landstraße 40, 34497 Korbach
www.edersee.de/touren/ederseebahn-radweg
- Pfannkuchenhaus, Edertalstraße 3, 34513 Waldeck-Netze, Tel. (0 56 34) 99 48 84
www.pfannkuchenhaus-netze.de
- ÖPNV: ab Bahnhof Korbach-Süd ca. 3 Minuten Fahrzeit bis zum Radweg

